



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Isabell Zacharias, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V. endlich fördern
(Kap. 15 05 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Nachtragshaushalt 2018 wird bei Kap. 15 05 (Allgemeine Bewilligungen – Kunst) ein neuer Tit. (Förderung von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V.) eingefügt und mit 200,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Das STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V. ist ein Verein von ca. 50 Kommunen in Bayern und wurde bereits 1976 als Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte gegründet. Schwerpunkt der Arbeit des Vereins ist es, die kommunalen Kulturinteressen durch Vernetzung und Gemeinschaftsprojekte zu befördern und Impulse für neue kulturelle Entwicklungen in Bayern zu setzen. So werden etwa im Rahmen der gemeinsamen Kulturarbeit vorhandenes Wissen und Konzepte, neue Ideen und kulturelle Entwicklungen zwischen der Geschäftsstelle und den Kommunen ausgetauscht und schließlich in die Projektarbeit miteinbezogen.

Die Staatsregierung verspricht seit Jahren die institutionelle Förderung des STADTKULTUR Netzwerks durch den Freistaat, ohne den eigenen Worten Taten folgen zu lassen. Gerade Bayern, das sich als Kulturstaat versteht, müsste ein erhöhtes Interesse daran haben, die Aktivitäten der Kommunen, die einen wichtigen Teil zur kulturellen Vielfalt beitragen, zu unterstützen. Deshalb sollte das STADTKULTUR Netzwerk nicht länger auf die Förderung warten müssen und im Nachtragshaushalt 2018 Mittel eingestellt werden.